

Aus den Fachausschüssen

Schule, Kultur und Sport

Die CDU-Fachsprecherin für Schule, Kultur und Sport, Kerstin Seyfert berichtete in der Fraktion über die SKS-Sitzung am 12. Mai. Der Ausschuss hat einen Beschluss über die Einrichtung eines Beratungs- und Fachgremiums der Jugendberufsagentur Pinneberg



Kerstin
Seyfert

unter Leitung der Landrätin vertagt. Am 9. Juni soll endgültig entschieden werden. Die CDU-Fraktion lehnt die Einrichtung des Gremiums ab, da sie befürchtet, dass es mit mehr als 30 Personen möglicherweise nicht mehr arbeitsfähig wäre. Anstelle dessen solle die Kreisverwaltung den Mitgliedern des Lenkungsreises ein halbjähriges Austauschformat anbieten.

Der Prioritätenliste zur Sportförderung für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen von Sportstätten wurde einstimmig beschlossen.

Die KZ-Gedenkstätte Springhirsch hat um Mitfinanzierung einer Publikationsschrift in Höhe von lediglich 500 Euro gebeten. Selbstverständlich ist dem Antrag stattgegeben worden. Lediglich die AfD stimmte dagegen.

Jugendhilfeausschuss

Der Jugendhilfeausschuss tagte am 19. Mai. Er beriet u.a. über das Aktionsprogramm für Geflüchtete mit niedrighen Angebots im Kreis Pinneberg und beschloss die Teilnahme mit den Stimmen aller Ausschussmitglieder mit Ausnahme der AfD.

Ebenso gegen die Stimme der AfD wurde auch die überarbeitete Richtlinie für das Aktionsprogramm von allen anderen Fraktionen mitgetragen.

Auch in der Frage einer Verlängerung der Richtlinie zur Förderung der Familienbildungsstätten für den Zeitraum vom 1.1.23 bis zum 31.12.25 mit 82.689 Euro war die der AfD die einzige Stimme im Ausschuss, die sich dieser vernünftigen Ausgabe verweigerte.

Wenig erfreut war die CDU-Fraktion, dass ihr Antrag, die Mittel zur Förderung der Jugendarbeit bei den Hilfsorganisationen wie THW, DLRG, Rotem Kreuz und anderen von 7.500 auf 20.000 Euro anzuheben, auf Antrag der SPD vertagt wurde. Bleibt zu hoffen, dass der Ausschuss noch umdenkt.

Umwelt, Sicherheit und Ordnung

Am 17. Mai hat der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung (USO) nach längerer Diskussion und einigen Änderungsvorschlägen aus der CDU-Fraktion einstimmig dem Kreistag empfohlen, dass Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Pinneberg ab 65 Jahren bei freiwilligem Verzicht auf die Fahrerlaubnis ermöglicht werden solle, den ÖPNV für ein Jahr lang kostenfrei zu nutzen. Es sollen die Kosten für 3 Ringe übernommen werden.

Ein anderer Antrag, Menschen ab dem 65. Lebensjahr betreffend, wurde vorerst vertagt, weil nach ausführlicher Beratung keine Einigung erzielt werden konnte. Maximal 100 Seniorinnen oder Senioren sollten auf Antrag einen Zuschuss von 50 Euro für die Teilnahme an speziellen Fahrschul- bzw. Verkehrssicherungsangeboten zur Einschätzung, Überprüfung und Verbesserung ihrer Fahrtauglichkeit erhalten. Die Kosten für einen solchen Kurs lägen nach Aussage der Verwaltung aber zwischen 100 und 140 Euro. Die SPD wollte den vollen Betrag übernehmen. Oliver Kusber (CDU) hat dagegen 75 Euro ins Gespräch gebracht. Von der AfD kam gleichzeitig einen Änderungsantrag, der allerdings den Führerscheinentzug vorsah, für den Fall, dass keine Fahrtauglichkeit mehr vorliege. Dass es dafür keine Rechtsgrundlage gebe, stellten alle drei anwesenden Polizeibeamten (Ortwin Schmidt, Kai Sibbert und Oliver Kusber – alle CDU) fest, die die Aktion als Beitrag zur Verkehrssicherheit allerdings befürworteten.



Oliver Kusber



Susanne Schmidt

Für den 3. Bauabschnitt der Kreis-Feuerwehrzentrale in Tornesch-Ahrenlohe wurde eine politische Lenkungsgruppe eingerichtet. Für die CDU wird Susanne Schmidt mitwirken, Stellvertreter wird Eike Kuhrcke.

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren

Der SGGG tagte bereits am 5. Mai. Hier wurde die Erweiterung der Maßnahme zur Förderung des „Dualen Studiums Soziale Arbeit/Sozialpädagogik um weitere 10 Studienplätze einstimmig beschlossen. Auch den von der Verwaltung vorgeschlagenen operativen Zielen des Fachdienstes Teilhabe wurde einstimmig zugestimmt.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

keine Kreistagsitzung, nur ein Hauptausschuss mit einer extrem dünnen Tagesordnung und eine Fraktionsitzung standen im Mai auf der Agenda der Kreistagsabgeordneten.

Nach dem vollgepackten Terminplan im April mit den wichtigen Beratungen zum Nachtragshaushalt, in dem es letztlich ja auch um die Kreisumlage ging, war der Mai gut geeignet zum Durchatmen. Die Fraktionsvorsitzende und der Kreispräsident nutzten die Zeit für Reisen.

Dagegen waren die fachpolitischen Sprecher gefordert. Alle Ausschüsse tagten und hatten teils wichtige Entscheidungen auch im Vorfeld des Juni-Kreistages zu treffen. Darüber berichtet der NewsLetter auf dieser Seite.

Gern möchte ich das Editorial nutzen, um unseren zwei Fraktionskollegen Birte Glißmann und Martin Balasus, die für den Landtag kandidierten und am 8. Mai ihre jeweiligen Wahlkreise direkt gewinnen konnten, zu diesem großartigen Erfolg zu gratulieren. Gleichzeitig darf ich mich im Namen der gesamten Fraktion ganz herzlich dafür bedanken, dass sie die Wahlperiode im Kreistag mit unverändertem Einsatz zu Ende bringen wollen. Immerhin werden sie ein ganzes Jahr lang sowohl im Kreistag als auch im Landtag tätig sein.

Auf Seite 2 können Sie ein Interview verfolgen, das beide dem NewsLetter nach ihrem Wahlerfolg gegeben haben.

Mit den besten Wünschen für erholsame Pfingsttage,

Ihr

Manfred Kannenbäumer

1. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Interview mit Birte Glißmann und Martin Balasus

Zur Landtagswahl am 8. Mai waren zwei junge Kreistagsabgeordnete aus dem Kreis Pinneberg - Birte Glißmann und Martin Balasus - als Direktkandidaten gegen Beate Raudies (SPD) und Thomas Hölck (SPD) angetreten. Raudies ist Stellv. Fraktionsvorsitzende und finanzpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Hölck war bereits 12 Jahre Landtagsabgeordneter und seit zehn Jahren SPD-Kreisvorsitzender, beide also Schergewichte in ihrer Fraktion und ausgestattet mit viel Erfahrung und einem hohen Bekanntheitsgrad. Wohl kaum jemand hatte vor einigen Monaten damit gerechnet, dass die zwei jungen CDU-Politiker eine Chance hätten, ihre ohnehin schwierigen Wahlkreise direkt zu gewinnen. Mit sehr guten Ergebnissen haben sich beide gegen sämtliche Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchgesetzt.

In der breiten öffentlichen Meinung heißt es, dass in den Parlamenten nur Lehrer und Juristen sitzen. Dieses Vorurteil wird von Birte Glißmann und Martin Balasus tatsächlich bedient: Birte ist Staatsanwältin, Martin Lehrer.

Anlässlich des CDU-Kreisparteitages hatte Pressesprecher Burkhard E. Tiemann Gelegenheit, für den NewsLetter mit beiden ganz entspannt ein Gespräch darüber und über ihre Eindrücke vor und nach der Wahl, ihre Zukunftspläne, Wünsche und Erwartungen zu führen.



NewsLetter: Warum sind so viele Politiker Juristen und Lehrer?

Birte Glißmann: Im Bundestag ist der Anteil tatsächlich über-proportional hoch . . . ,

Martin Balasus: . . . aber in der Landtagsfraktion bin ich der einzige Lehrer, und meines Wissens ist die Zahl der Juristen auch nicht sehr hoch.

NewsLetter: Martin, in der öffentlichen Wahrnehmung heißt es, ab dem Amt als hauptamtlicher Bürgermeister oder als Landtagsabgeordneter kann man von der Politik leben. Deine Familie lebt in Moorrege, und da gibt es nur einen ehrenamtlichen Bürgermeister. Das Amt ist außerdem schon an Deinen Vater vergeben. Da war es richtig, den Fokus auf den Landtag zu richten. Stellst Du Dich darauf ein, dass die Politik bis zur Pensionierung Dein Job sein wird oder könntest Du Dir vorstellen, irgendwann wieder vor einer Klasse zu stehen?

Vor dem Kreisparteitag habe ich heute 8 Stunden Unterricht gegeben, was mir viel Freude macht. Ich bin gerade erst gewählt

worden und muss mir selbst erst einmal darüber klar werden, was mich im Landtag erwartet. Grundsätzlich könnte ich mir aber auch vorstellen, wieder in den Schuldienst zurück zu kehren.

NewsLetter: Birte, neben Deinem Kreismandat hattest Du ja schon einige Erfahrungen auf höherer Ebene. Du bist Landesvorsitzende der Jungen Union und Mitglied des CDU-Landes- und seit kurzem sogar des Bundesvorstands. Wenn Du Dir ein politisches Amt wünschen dürftest, was wäre Dein realistisches Ziel?

Es war immer mein Ziel, Landtagsabgeordnete zu werden. Das habe ich erreicht, wobei ich niemals an 41,7 % geglaubt hätte. Jetzt freue ich mich erst mal auf die nächsten Herausforderungen.

NewsLetter: Martin, was glaubst Du, wie oft im Wahlkampf Du Dinge schön geredet oder Meinungen vertreten hast, die Du nicht wirklich teilst?

Von Natur aus bin ich ein altmodischer und ehrlicher Mensch. Nicht alles, was ich denke, mag Parteimeinung sein, aber ich sage trotzdem immer, was ich für richtig halte.

NewsLetter: Birte, was bedeutet es Dir, dass die AfD in Schleswig-Holstein – anders als in NRW den Einzug in den Landtag nicht geschafft hat?

Das ist ein toller Erfolg für die Demokratie in Schleswig-Holstein. Mit guter Zusammenarbeit unter den demokratischen Parteien kann man offensichtlich die Ränder rechts und links klein halten.

NewsLetter: Martin, stört es Dich, dass Rolf Zuckowski, der in Deinem Wahlkreis ein Haus hat, bekannter ist als Du?

Ich mag ihn sehr. Mein kurzfristiges Ziel ist es, mit meinen Kindern ein Konzert von Rolf Zuckowski zu besuchen.

NewsLetter: Birte, welche Fraktion oder welche Fraktionen wären Deine Favoriten bei der Frage nach der richtigen Koalition?

Ich hätte mir Jamaika gewünscht. Alles andere entscheidet sich in den nächsten Tagen.

NewsLetter: Martin, im Kreistag hattest Du ja schon gewisse Verpflichtungen und im Wahlkampf auch Einblicke ins Politikerleben. Was stört Dich daran am meisten und wie willst Du dem entgegenwirken?

Mich stört, dass viele sich in einer Blase bewegen. Ich hoffe, dass ich nie den Kontakt zur Basis verlieren werde.

NewsLetter: Birte, als Politikerin steht man in der Öffentlichkeit ständig unter Beobachtung. Fürchtest Du Negativschlagzeilen?

Auch Negativpresse ist am Ende Presse. Ich setze mich auch mit strittigen Themen auseinander. Hätte ich Angst vor den Medien, wäre ich falsch in dem Job.

NewsLetter: Martin, in Deinem Wahlkampf hast Du einige Ankündigungen gemacht. Fürchtest Du, dass sie Dir auf die Füße fallen könnten und Du das Klischee „Politiker reden nur und tun nichts“ bedienst?

Das glaube ich nicht! Ich habe meine Ziele - auch die langfristigen - aufgeführt, aber niemand erwartet, dass Politiker alles und immer sofort umsetzen können.

NewsLetter: Birte, worin siehst Du die größte Herausforderung für die CDU in der neuen Landesregierung?

Die größten Herausforderungen sind der Fachkräftemangel und die wirtschaftliche Stabilität vor dem Hintergrund des Klimawandels.



NewsLetter: Birte, wie stehst Du zur Legalisierung von Drogen?

Alkohol und Nikotin sind auch Drogen. Die Legalisierung weiterer Drogen lehne ich ab.

NewsLetter: Martin, hast Du schon mal einen Facebook-Post bereut?

Es gab viele kritische Stimmen zum Thema „Gendern“. Aber bereut habe ich es nicht.

NewsLetter: Birte, für welche Ziele, für die Du Dich im Kreistag eingesetzt hast, würdest Du Dich auch im Landtag stark machen?

Für Waffenverbotszonen an Bahnhöfen.

NewsLetter: Martin, was ist die größte Baustelle auf Deiner politischen Agenda?

Ich bin manchmal zu forsch, aber Politik erfordert zumeist viel Geduld.

NewsLetter: Birte, wie wichtig ist gutes Aussehen für den Wahlerfolg?

In meinen Augen ist offenes Auftreten und ein Umgang mit den Menschen auf Augenhöhe wichtiger.

NewsLetter: Martin, wie lange wirst Du noch Kreistags-Abgeordneter sein?

Ich will die Wahlperiode anständig zu Ende bringen. In der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege möchte ich auch weiter tätig sein. Mehr wäre wahrscheinlich zu viel. Lieber wenige Aufgaben richtig machen, als viele halbherzig.

NewsLetter: Birte, hast Du im Wahlkampf Fehler gemacht und wenn ja, was war das?

(lacht) Ja, ich habe zwei Plakate nicht genügend festgezurret.

NewsLetter: Birte, was wünschst Du Dir für die CDU-Kreistagsfraktion?

Ich wünsche der Kreistagsfraktion, dass junge Leute nachkommen. Was wir brauchen, ist ein guter Mix aus Jungen und Erfahrenen, gern auch mit mehr weiblichen Abgeordneten.

NewsLetter: Martin, inzwischen hast Du ja Deine neuen Kollegen kennengelernt. Wer beeindruckt Dich am meisten?

Birte Glißmann. Sie wird auch meine Fahrpartnerin zum Landtag sein.

NewsLetter: Danke, Birte und Martin, dass Ihr Zeit hattet für unseren NewsLetter. Die Kreistagsfraktion wünscht Euch viel Erfolg auf diesem neuen Lebensabschnitt.

Herzliche Glückwünsche

Kein einziges Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion feierte im Mai Geburtstag. Aber der NewsLetter hat genügend Gelegenheit, in diesem Monat zu gratulieren:

Zunächst beglückwünschen wir unsere Landtagsabgeordnete Karin Prien, die sich im Wahlkreis Pinneberg durchgesetzt hat. Damit ist sie seit mehreren Landtagswahlen die erste Kandidatin, der die Direktwahl in diesem schwierigen Wahlkreis gelungen ist.

Herzlichen Glückwunsch
Karin Prien !

Weiterhin gratulieren wir Peter Lehnert, der erneut den Wahlkreis Pinneberg Nord gewonnen hat und damit nun seit 30 Jahren ununterbrochen dem Schleswig-Holsteinischen Landtag angehört.

Herzlichen Glückwunsch
Peter Lehnert !

Ganz besonders freuen wir uns für unsere beiden Kollegen aus der Kreistagsfraktion, Birte Glißmann und Martin Balasus, die sich in der roten Hochburg Elmshorn und dem auch nicht einfachen Wahlkreis Pinneberg-Elbmarschen durchsetzten.

So sehen Sieger aus !



Birte Glißmann



Martin Balasus

Die CDU-Kreistagsfraktion gratuliert aber auch 5 Menschen, die sich durch ihr bürgerschaftliches Engagement für den Kreis Pinneberg verdient gemacht haben und dafür vom Kreispräsidenten Helmuth Ahrens während einer Feierstunde in der Drostei mit der Eintragung in das Bürgerbuch des Kreises geehrt wurden.



Foto: Kreis Pinneberg

Stellv. Kreispräsidentin Elke Schreiber, Rainer Adomat aus Kölln-Reisiek, Regina Nowak aus Pinneberg, Edeltraut Wohlers aus Tangstedt, Helga Bey aus Elmshorn und Kurt Desselmann aus Pinneberg, Kreispräsident Helmuth Ahrens

Rainer Adomat

ist 1. Vorsitzender im Heimatverband des Kreises Pinneberg. Unter anderem hat er das Museum der Grafschaft Rantzau auf der Schlossinsel des Rantzauer Sees wiederbelebt. Er ist ein Segen für die Kultur im Kreis Pinneberg. Überall wo Hilfe gebraucht wird, ist er sofort zur Stelle.

Regina Nowak

kümmert sich mit großem persönlichen Einsatz und viel Hingabe um die Betreuung und Lernunterstützung von Kindern, meistens mit Migrationshintergrund. Gemeinsam mit ihrem Mann hat Regina Nowak den gemeinnützigen Verein Interkulturelle Erziehung Pinneberg gegründet. Damit hat sie geholfen, die Lern- und damit die Lebenschancen zahlreicher Kinder zu verbessern.

Edeltraut Wohlers

engagiert sich seit 1967 ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz. Der damalige Gruppenleiter gab ihr den Namen „Susi“, der mittlerweile als Künstler- und Ordensname eingetragen ist. Als Führungskraft und mit einem außerordentlichen Maß an Initiative und Schaffenskraft hat sie die Arbeit und das Bild des Pinneberger DRK maßgeblich geprägt.

Helga Bey

ist seit vielen Jahren mit großem persönlichem Einsatz für den Kunstverein Galerie III Schlossinsel Rantzau ehrenamtlich tätig. Mit ihrer ruhigen und besonnenen Art steht sie jederzeit für die Belange der Besucherinnen und Besucher mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus ist sie ehrenamtlich im Inselbüro hinter den Kulissen des Kunstvereins tätig.

Kurt Desselmann

gehört seit über 50 Jahren dem VfL Pinneberg an, unter anderem als Kassenwart und 1. Vorsitzender. Darüber hinaus war er eine Zeit lang Vorsitzender des Kreissportverbands. Dort brachte er Reformen und Modernisierungen für den organisierten Sport auf den Weg. Außerdem engagiert er sich seit 2009 intensiv für die Belange sozial Benachteiligter. Im Jahr 2012 begann er im Verein Pinneberger Kinder, seit 2015 auch als Vorsitzender mit der Organisation des jährlichen Kindertages an der Drostei.

TERMINE:

Mittwoch, 01.06.2022, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion, Videokonferenz

Donnerstag, 02.06.2022, 18.00 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren Elmshorn, Kreishaus

Dienstag, 07.06.2022, 19.00 Uhr:
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes, Videokonferenz

Mittwoch, 08.06.2022, 16.30 Uhr:
Sitzung des Hauptausschusses, Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 08.06.2022, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion, Elmshorn, Kreishaus

Donnerstag, 09.06.2022, 18.30 Uhr:
Sitzung des des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport - Elmshorn, Kreishaus

Montag, 13.06.2022, 19.00 Uhr:
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes, Videokonferenz

Mittwoch, 15.06.2022, 18.00 Uhr:
Sitzung des Pinneberger Kreistages Elmshorn – Smart Factory

Donnerstag, 16.06.2022, 18.00 Uhr:
Sitzung des Jugendhilfe-Ausschusses Kreishaus Elmshorn

Donnerstag, 27.06.2022, 18.00 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit, Gleichstellung und Senioren Elmshorn, Kreishaus

Montag, 27.06.2022, 19.00 Uhr:
Sitzung des erweiterten CDU-Fraktionsvorstandes, Videokonferenz

Dienstag, 28.06.2022, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Regionalentwicklung und Verkehr, Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 29.06.2022, 16.30 Uhr:
Sitzung des Hauptausschusses, Elmshorn, Kreishaus

Mittwoch, 29.06.2022, 19.00 Uhr:
Sitzung der CDU-Fraktion, Elmshorn, Kreishaus

Donnerstag, 30.06.2022, 18.30 Uhr:
Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung - Elmshorn, Kreishaus

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Vorstand der CDU-Fraktion im Pinneberger Kreistag

Redaktion/Produktion: Burkhard E. Tiemann

Fotos: CDU, B. E. Tiemann, Kreis Pinneberg

Redaktionsadresse:

CDU-Kreisgeschäftsstelle

Rübekamp 72 | 25421 Pinneberg

Tel.: 04101 / 22927 | Fax: 04101 / 591761

Email: b-e-t@gmx.de

www.cdu-kreistag-pinneberg.de